

Die junge Wölfin aus Konoha 3 - Naruto FanFiction

von Kyo

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1454432477/Die-junge-Woelfin-aus-Konoha-3-Naruto-FanFiction>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kyoko ist wieder Zuhause bei Akatsuki. Seht hier wie ihr Leben weitergeht.



Kapitel 1

Kyokos Sicht

... Ich betrete sein Zimmer.

>>Was willst du?<<kommt es monoton von ihm.

>>Dachte du wärst gern mal bei jemanden der weiß wie du dich fühlst.<<

Er sieht mich fragend an.

>>Was weiß du schon darüber wie ich mich fühle?<<

>>Vermutlich nicht sonderlich viel aber eines weiß ich genau. Deine Krankheit...<<

>>Woher weißt du davon?<<unterbricht er mich.

>>Abends sitzt du meist draußen und dann kommt es häufiger vor dass du Blut spuckst.<<

>>Und? Wie willst du wissen wie sich das anfühlt?<<fragt er kalt wobei er das 'DU' besonders betont.

>>Weil ich...weil... Weil ich sie auch habe<<

Er sieht mich an und ich könnte mich sofort wieder in seinen roten Augen verlieren.

>>Wie?<<will er wissen.

>>Ich habe mich vor einen halben Jahr auf die Suche nach einer besonderen Kraft gemacht...<<

flashback

Ich wanderte nun schon seit geraumer Zeit, genauer genommen sind es auf den Tag genau vier Monate, durch die Welt. Ich suche diese eine besondere Kraft. Ich weiß nicht mal warum aber ich will sie.

Vor einer Woche fand ich endlich einen Hinweis. Ein alter Mann erzählte mir von einer alten Dame, die im nicht weit entfernten Wald wohnen soll. Er sagte diese Frau sein eine Hexe und wüsste mehr darüber. Doch er warnte mich vor ihr. Sie soll angeblich sehr mächtig sein und ich solle dir kleine, alte

Tja... Nun befinde ich mich in diesem gottverdammten Wald und nirgends auch nur ein Spur von Leben

>>Was macht denn so ein hübsches, junges Fräulein wie du hier in meinem Wald?<<

Eine kleine Frau, vielleicht gerade mal 1.30 groß steht urplötzlich vor mir.

>>Du bist nicht zufällig die alte Frau...oder Hexe... Was auch immer du bist die hier im Wald wohnt?<<frage ich noch leicht perplex von ihrem plötzlich Auftauchen. Ich mein' da geht man nix ahnend durch den Wald und auf einmal steht ne alte verschrumpelte Dame vor dir die dich zu allem Unglück auch noch anlabet.

>>Doch die bin ich. Was möchtest du mein

Kind?<<holt sie mich aus meinen Gedanken zurück in die Realität.

>>Ich suche eine bestimmte Kraft, die es ihrem Besitzer erlaubt, bei Berührung einer Person dessen Vergangenheit und Zukunft sehen zu können.<<

>>Bist du denn auch bereit den Preis zu zahlen?<<

>>Egal wie hoch ich zahle.<<sage ich entschlossen.

>>Nein mein Kind. Ich will kein Geld.<<

Etwas bestürzt sehe ich die alte Frau vor mir an. Wenn sie kein Geld will...was denn dann?

>>Nun gut. Du scheinst mir entschlossen und ehrgeizig zu sein. Ich gebe dir diese Kraft.<<sagt sie und auf einmal werde ich von blauem Nebel umhüllt..

flashback ende

>>...und somit erhielt ich die Kraft, doch kaum einen Monat später spürte ich welchen Preis die alte Frau damals meinte. Ich werde von Tag zu Tag schwächer und spucke immer öfter Blut.<< Ich lasse mich an der Wand gegenüber von seinem Bett herunter gleiten und staare Löcher in die Luft.

Gefühlte Stunde sagt keiner etwas bis ich die Stille breche.

>>Weißt du... Ich war sofort von die fasziniert als ich dich mit meiner neuen Kraft berührte. Ich sah Vergangenheit und Zukunft. Es mag sich seltsam anhören aber ich liebe deine Geschichte. Und deshalb habe ich ein Buch über dich Geschrieben. Ich sagte mir 'warum nicht? Du vereckst eh bald also tu etwas sinnvolles in deinem Leben'. Sie handelt von deinem Aufwachsen im Clan, der Mission, die Bürger die du auf dich nahmst, die Liebe zu deinem Bruder, dein Leben bei Akatsuki, deine Krankheit und letztendlich der Kampf zwischen dir und deinem Bruder und wie du ihm all deine Fähigkeiten überträgst und schließlich an deiner Krankheit stirbst in dem Glauben, dass er dich hasst. Die traurige und zugleich fesselnde Geschichte von Dem Ninja Itachi Uchiha<<Ich mache eine kleine Pause um seine Reaktion zu beobachten, dich es kommt nichts, >>Hör mal Itachi... Ich weiß du willst dich von Sasuke umbringen lassen, weil du keinen anderen Ausweg siehst. Wegen deiner Krankheit. Aber du hast Hintergedanken. Du willst das Sasuke als Held gefeuert wird. Der Held, der den Verräter und Mörder des Uchiha-clans zur Strecke brachte. Aber hast du dir mal Gedanken darüber gemacht wie er sich fühlt wenn er die Wahrheit über dich erfährt? Hast du auch nur ein einziges Mal an ihn gedacht? Hast du nicht, stimmt's.<<

>>Du...<<fängt er ab.

>>Hör mir jetzt mal gut zu Itachi.<<, bei diesen Worten richte ich mich auf, >>Ich werde Sasuke alles erzählen. Kommt gar nicht in die Tüte das du dich von dem in die Pfanne hauen lässt. Mir ist klar wie

sehr du ihn liebst. Und das ist auch echt süsüß, aber ihr zwei seid schin viel zu lange zerstritten. Ich dir sogar den Gefallen tun und deine Krankheit heilen, sodass du dein Leben mit ihm verbringen kannst. Natürlich könnte auch ich dieses Heilmittel nehmen, aber ich hab nichts mehr zu verlieren. Du dagegen hast deinen kleinen Bruder und du musst ihn beschützen und genaubdeshalb tue ich dir diesen Gefallen.Keine Widerworte!<<

Mit diesen Worten lasse ich ihn allein und mache mich auf den Weg, um Sasuke die Wahrheit zu erzählen. Mit dem Buch im Schlepptau.



Kapitel 2

Erzähler Sicht

Kyoko hatte bereits vor dem Gespräch mit Itachi, ein Treffen mit seinem jüngeren Bruder ausgemacht. Sie trifft am vereinbarten Treffpunkt mit nur wenigen Minuten Verspätung ein.

>>Es war vorherzusehen das du dein Team mitbringen würdest.<<

>>Ist das ein Problem?<<fragt er mittlerweile selben kälte in seiner Stimme wie sie auch sein Bruder besitzt.

>>Nein. Mir kann's egal sein.<<

Nachdem sie dies sagte, wirft sie ihm das kleine Buch hinüber.

Er fängt es mit Leichtigkeit.

>>Was ist das?<<will er desinteressiert wissen.

>>Die Wahrheit über das Lebe Leben von Itachi Uchiha. Kontaktiere mich wenn du es gelesen hast dann reden wir noch einmal.<<

Damit verschwindet sie in einer Rauchwolke und lässt sasuke und sein Team allein zurück.



Kapitel 3

Erzähler Sicht

Kyoko machte sich nach dem Treffen mit Sasuke sofort auf den Weg um die wichtigste Zutat für das Heilmittel zu finden.

/Zeitsprung von 3tagen/

Kyokos Sicht

>>Also? Wie denkst du nun von ihm?<<frage ich den mir gegenüber stehenden Uchiha.

>>Ich glaub dir kein Wort.<<

Genervt verdrehe ich die Augen. Diesen Uchiha ist echt nicht mehr zu helfen.

>>Warum seit ihr Uchiha denn immer so verdammt stur? Warum sollte ich lügen? Welchen Nutzen ziehe ich bitte drauf!<<

Ich atme tief durch und fahre fort:"Verdammt ich versuch' euch zu helfen und ihr seit so stur! Uff...

So viel Stress ist gar nicht gut.<<

>>Warum sollte ich dir glauben? Nein mir einen guten Grund.<<

>>Erinnere dich doch mal an früher. Glaubst du ernsthaft Itachi hat dir seine Liebe nur vorgespielt?

Man! Der Kerl würde für dich sterben und dir versuchst ihn umzubringen!"

Er sieht mich an und scheint zu überlegen. Ich kann dabei genau sehen wie er innerlich mit mir kämpft. Er will mir glauben doch kann er nicht.

>>Ich mache dir einen Vorschlag. Ich nehme dich und dein Team<<, bei diesen Worten zeige ich rechts von und in den Wald,>>mit zu Akatsuki und suchte sprichst selbst mit deinem Bruder, ohne ihn umzubringen versteht sich. Wie wär das?<<

Er nickt abwesend.

>>Gut. Sag deinem Team bescheid.<<

Während die rothaarige Brillenschlange aus seinem Team sich aufregt und immer wieder fragt weshalb sie jetzt mit mir mitgehen sollten, machen wir uns auf den Weg.

Kapitel 4

Erzähler Sicht

Die Gruppe macht nach 4 Stunden eine Pause und schlägt ihr Nachtragen auf.

Das Team um Sasuke sind legt sich schlafen, da Kyoko sich dazu entschloss die Wache zu übernehmen. Sie entschied sich vor allem wegen ihrer Krankheit dafür, denn das Husten und die Schmerzen in ihrer Brust den ganzen Tag zu unterdrücken ist hart für sie. Wenn sie die Wache übernimmt kann sie wenigstens ein paar Stunden sie selbst sein.

Kyoko wird wieder mal von einem Hustenanfall geplagt und hält ihren Handrücken gegen den Mund um das Team nicht zu wecken. Als sie ihre Hand weg nimmt, ist sie mit Blut beschmiert.

>>Es wird schlimmer.<<flüstert sie.

>>Was wird schlimmer?<<fragt auf einmal Sasuke der sich aufsetzt und zu hier herüber geht. Er lässt sich gegenüber von ihr nieder, sodass sie nur durch das Feuer getrennt werden.

>>Nichts. Mit geht's bestens.<<

>>Als ob. Du hast da Blut an deiner Hand. Erzähls mir. Bitte.<<

Kyoko ist erstaunt. So ein Verhalten kennt sie von einem Uchiha gar nicht.

'Die Wahrheit über seinen Bruder macht ihm mehr zu schaffen als er glaubt.'denkt sie und gibt seiner Bitte nach.

>>Diese Krankheit ist der Preis den ich für die Kraft zahlen muss. Und...Bevor du fragst...mit dieser Kraft kann ich Vergangenheit und Zukunft einer Person sehe wenn ich sie berühre.<<

>>So konntest du also dieses Buch schreiben.<<sagt er mehr zu sich als zu ihr.

Sie nickt und richtet ihren Blick auf die Flammen vor ihr.

>>Ich glaube dir.<<

>>He?<<fragt sie leicht abwesend ohne ihren Kopf zu heben.

>>Das mit meinem Bruder.<<

Sie nickt.

>>Das ist gut <<

Am nächsten Morgen geht das Team schon früh weiter und kommen gegen Mittag am HQ an.



Kapitel 5

Sasukes Sicht

Das ist also das Versteck von Akatsuki. Ich weiß ehrlich gesagt selbst nicht was ich hier mache, doch diese Geschichte hat mich ehrlich verwirrt. Und dann noch diese Kraft die das alles noch verstärkt. Ich weiß wirklich nicht mehr was ich glauben soll. Ich würde ihr gern glauben, doch irgendetwas in mir sträubt sich dagegen. Schließlich halber meinen Clan ausgelöscht.

Kyoko macht einige Fingerzeichen und die Wand vor uns öffnet sich einen Spalt, sodass wir hindurch gehen können.

Ich will es wissen. Die Wahrheit. Von ihm persönlich.

Kyokos Sicht

Ich weise Sasukes Team an vor dem Versammlungszimmer zu warten und trete ein ich sehe alle Akas um den Tisch herum sitzen. Sie essen.

>>Du bist also zurück.<<stellt Pain nonoton fest.

>>Ja und ich habe IHN dabei.<<

Pain sieht mich erst geschockt an, was sich aber schnell wieder fängt.

>>Bevor du ihn wieder weg schickst, ich habe ihn umstimmen können. Er wird Itachi nicht umbumbringen. Allerdings glaube ich das er selbst mit ihm reden möchte.<<

>>Wo sind sie?<<fragt Pain.

>>Sie stehen vor der Tür. Ich werde Sasuke in Itachis Zimmer bringen und sein Team zu dir hier herein schicken.<<

Pain sieht Itachi an, welcher nur stumm nickt.

Ich verschwinde wieder raus auf den Flur.

>>Also ihr drei geht da jetzt rein. Und dich Sasuke bringe ich dann in Itachis Zimmer.<<

Sasuke wiederholt meine Anweisung und das Team verschwindet. Anschließend führe ich ihn durch

>>Warte hier. Er sollte gleich kommen.<<

>>Danke.<<

>>Wofür?<<

Ich sehe ihn prüfend an doch er blickt einfach nur kalt zurück.

>>Ist ja auch egal.<<sage ich und mache mich auf in mein Zimmer um das Heilmittel vorzubereiten.

Ich versuche mich zu konzentrieren, doch immer wieder schweifen meine Gedanken zu Itachi und seinem Bruder.

Ob er schon bei ihm ist?

Werden sie sie sich vertragen?

Werde ich das noch miterleben?

Ich hoffe es. Sehr.

Ich muss husten und spucke erneut Blut. Verdammt! Warum jetzt? Ich bin noch nicht fertig. Ich will das doch noch miterleben!

Ich bekomme erneut einen Hustenanfall. Lange halte ich nicht mehr durch. Ich muss das Heilmittel fertigstellen. Ich muss doch Itachis Leben retten.



Kapitel 6

Erzähler Sicht

Kyoko stellte das Heilmittel unterbreiten Hustenanfällen fertig, bevor sie mit schmerzverzerrtem Gesicht von ihrem Stuhl kippte. Sie krümmte sich von den Schmerzen in ihrer Brust und den ständigen Hustenanfällen, bei denen sie immer mehr Blut spuckte. Ihre Augenlider werden schwer doch sie weigert sich strikt dagegen jetzt zu sterben. Sie will noch einmal das Gesicht von Itachi sehen bevor sie geht. Nur noch ein einziges Mal. Kyoko weiß das sie bald gehen wird. Sie kann sich nicht ewig wach halten.

Unter qualvollen Schmerzen steht sie auf und greift sich das keine Fläschchen mit der grünen Flüssigkeit, welches auf ihrem Schreibtisch steht. Sie humpelt aus ihrem Zimmer und stützt sich an der Wand ab, um nicht umzukippen. Langsam kommt sie voran doch sie schafft es in Itachis Zimmer.

>>Itachi...<<röchelt sie und bricht zusammen.

Itachi kann sie gerade noch auffangen bevor sie auf dem Boden aufschlägt

>>Kyoko was ist mit dir?<<fragt Itachi besorgt.

Kyoko lacht leise.

>>Uchiha haben also doch Gefühle.<<

>>Kyoko!<<sagt er nun mit einem Ton, der keine Widerrede zu lässt.

>>Meine Zeit ist abgelaufen. Hier Trink das. Es wird dir helfen.<<

Sie reicht ihm das kleine Fläschchen Mit dem Heilmittel.

>>Nein. Du musst es nehmen. Sonst stirbst du.<<

>>Ich dachte das hätten wir geklärt Itachi. Bitte. Erfülle mir diesen letzten Wunsch.<<

>>Warum tust du das für mich?<<

Kyoko hustet erneut.

>>Also? Warum?<<fragt Itachi liebevoll.

>>Weil ich dich liebe...Itachi Uchiha.<<

Kapitel 7

So das War's dann auch schon. Ich hoffe diese FanFiction hat euch gefallen. Vll mache ich noch eine aber diesmal für One Piece. Schaut doch auch da dann mal vorbei. Sie wird vermutlich

Der rote Dämon

heißen.

Aber ich weiß es noch nicht.

Bis dann

;)

LG Kyo